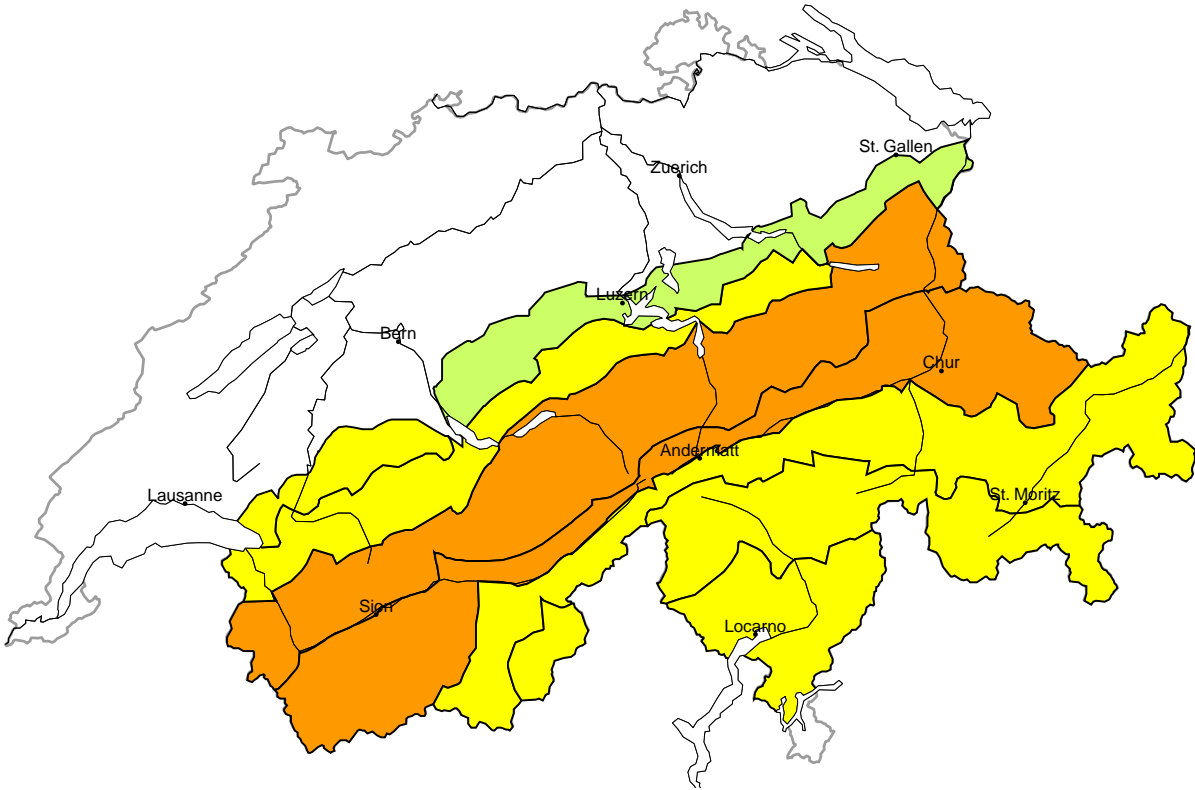


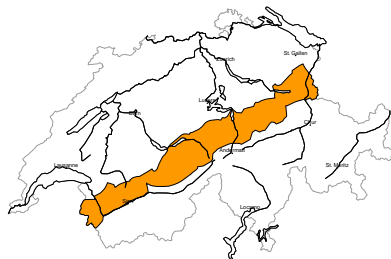
Lawinengefahr

Aktualisiert am 24.3.2024, 08:00



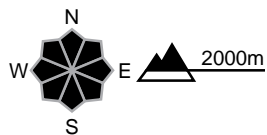
Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



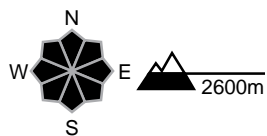
Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die mit dem starken Westwind entstehenden Tribschneeanisammlungen sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.
Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

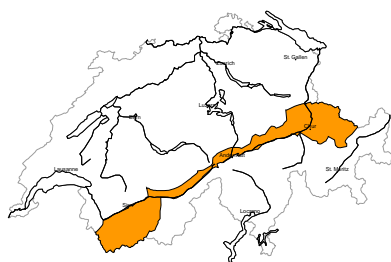


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

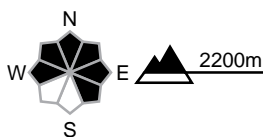
Gebiet B

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

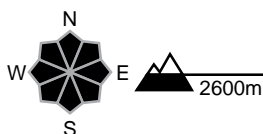
Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Trieb Schneeansammlungen am Sonntag weiter an. Sie sind teils störanfällig. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

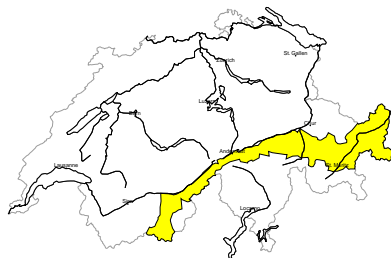


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

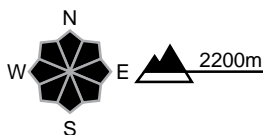
Gebiet C

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

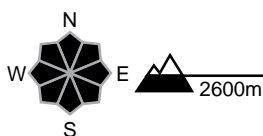
Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Zudem können stellenweise Lawinen auch in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



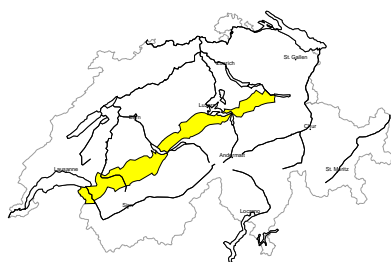
Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



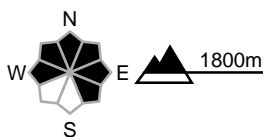
Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind eher klein. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

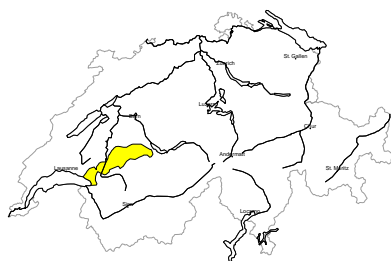


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet E

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind eher klein. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gering (1)

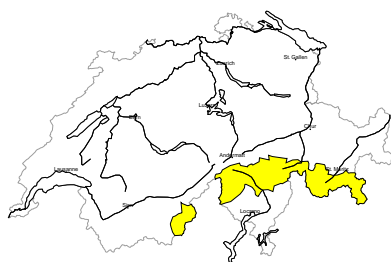
Gleitschnee

Es sind Gleitschneelawinen möglich, besonders an steilen Grashängen. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



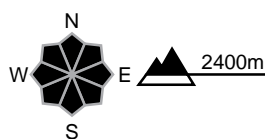
Gebiet F

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Nordwestwind entstehen meist kleine Triebschneeanisammlungen. Sie sind teils störanfällig. Lawinen können vereinzelt in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

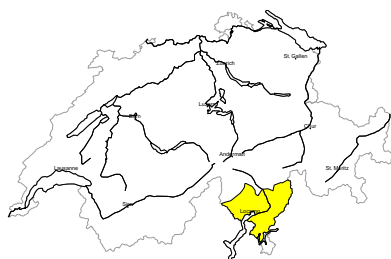


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet G

Mässig (2)



Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

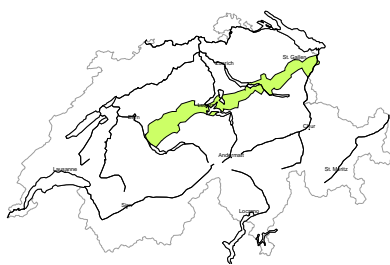
Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Gebiet H

Gering (1)



Gleitschnee

Es sind Gleitschneelawinen möglich, besonders an steilen Grashängen. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 23.3.2024, 17:00

Schneedecke

Die Tribschneeansammlungen von Samstag wachsen mit Neuschnee im Norden am Sonntag weiter an. Zudem sind in älteren Schichten im oberen Teil der Schneedecke teils kantig aufgebaute Schwachschichten eingelagert, vor allem an hochgelegenen Schattenhängen. Tiefe Schichten der Schneedecke sind vielerorts kompakt und beinhalten meist keine ausgeprägten Schwachschichten.

Die Schneedecke wurde in der vergangenen Woche an Südhängen bis auf rund 3000 m durchfeuchtet, an Ost- und Westhängen auf 2000 bis 2500 m und an Nordhängen auf rund 1800 bis 2000 m.

Mit der markanten Abkühlung nimmt die Aktivität von Gleitschneelawinen ab. Gleitschneelawinen sind jedoch weiterhin möglich, dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m. Sie können gross werden.

Wetter Rückblick auf Samstag, 23.03.2024

Nach einer meist klaren Nacht zog am Morgen aus Westen ein Niederschlagsband über die Schweiz. In Graubünden war es am Morgen zunächst noch sonnig. Ab Mittag gab es aus Westen wieder grössere Aufhellungen, dazwischen aber auch immer wieder Schauer. Die Schneefallgrenze sank von 2200 m gegen 1200 bis 1400 m.

Neuschnee

von Samstagmorgen bis Samstagnachmittag:

- Unterwallis, Alpennordhang, Nord- und Mittelbünden: 5 bis 15 cm, gegen Osten lokal bis 25 cm
- sonst weniger

Temperatur

sinkend; am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Norden und +3 °C im Süden

Wind

- im Norden in der Nacht mässig, im Tagesverlauf zunehmend stark bis stürmisch aus West bis Nordwest
- im Süden schwacher bis mässiger Südwind

Wetter Prognose bis Sonntag, 24.03.2024

Im Norden fällt Schnee bis in tiefe Lagen. Im Süden ist es meist trocken und teils sonnig.

Neuschnee

von Samstagnachmittag bis Sonntagnachmittag oberhalb von 1200 m :

- westlichstes Unterwallis, nördlicher Alpenkamm: 20 bis 30 cm
- Jura, übriger Alpennordhang, übriges Wallis, Nordbünden: 10 bis 20 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -7 °C im Norden und -4 °C im Süden

Wind

Westwind, im Tessin Nordwestwind:

- in der Nacht stark, in der Höhe teils stürmisch
- tagsüber abnehmend und meist mässig

Tendenz bis Dienstag, 26.03.2024

In der Nacht auf Montag fällt im Norden noch etwas Schnee bis in tiefe Lagen. Tagsüber ist es in allen Gebieten sonnig. Am Nachmittag kommt im Norden mässiger Südföhn auf. Dieser intensiviert sich in der Nacht auf Dienstag und bläst in den Alpentälern des Nordens stark bis stürmisch. Mit dem Föhn steigt die Nullgradgrenze im Norden auf rund 2400 m. Im Süden setzt schwacher Niederschlag ein. Tagsüber gibt es im Norden grössere Aufhellungen, im Süden ist es bewölkt mit etwas Niederschlag.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt am Montag etwas ab. Aus dem Neuschnee sind im Norden feuchte Lawinen zu erwarten. Am Dienstag nimmt die Gefahr von trockenen Lawinen im Norden mit dem Föhn, im Süden mit dem Neuschnee etwas zu. Gleitschneelawinen sind an beiden Tagen weiterhin möglich.